

Inhalt

Vorwort und Danksagung	13
I. Einleitung	15
1. Kurzer historischer Abriss	15
2. Leitende Fragestellungen und Arbeitshypothesen	19
3. Forschungsstand	21
4. Forschungskontext	31
5. Vorgehensweise und Methodik	39
II. Von der jüdischen Emanzipation bis zur Dreyfus-Affäre	49
1. Entwicklung und Institutionalisierung der jüdischen Gemeinde	49
2. Emanzipation und staatliche Politik	57
3. Inklusion und Exklusion	60
4. Äußerungen des Antisemitismus	73
4.1. Antisemitismus im politischen und gesellschaftlichen Kontext	74
4.2. Antisemitismus in der Presse	80
4.3. Judentum und Antisemitismus in Geschichte, Literatur, Sagen und Bräuchen	102
5. Ergebnisse für Kapitel II	104
5.1. Aspekte der Inklusion/Exklusion	105
5.2. Struktur und Form des Antisemitismus	106
5.3. Haltung von Staat, Mehrheitsgesellschaft und jüdischer Minderheit	112
III. Vom Ende der Dreyfus-Affäre bis 1933	114
1. Entwicklung der jüdischen Minderheit	114
2. Demokratisierung vs. Ausgrenzung	123
3. Religionsausübung	126
4. Inklusion und Exklusion	136
5. Äußerungen des Antisemitismus	143
5.1. Die Figur des galizischen Kettenhändlers	144
5.2. Kirche und katholische Presse	154

5.3.	Nationalistische Presse: die Entwicklung der „Nationalunio'n“	171
5.4.	Die liberale und die linke Presse	174
5.5.	Rassismus und Antisemitismus in der Literatur	183
6.	Der gesellschaftliche Umgang mit dem Zionismus	187
7.	Ergebnisse für Kapitel III	189
7.1.	Aspekte der Inklusion/Exklusion	190
7.2.	Struktur und Form des Antisemitismus	190
7.3.	Faschismus und Antisemitismus	195
7.4.	Haltung von Staat, Mehrheitsgesellschaft und jüdischer Minderheit	199
IV.	Die Vorkriegszeit: 1933–1940	201
1.	Exilland Luxemburg: Entwicklung der jüdischen Minderheit in den Dreißigerjahren	201
2.	Demokratisierung, Krise und staatliche Politik	214
3.	Staatliche Ausländer- und Flüchtlingspolitik	218
3.1.	Der menschliche Faktor	218
3.2.	Die Ära Dumont/Schmit (1933–1937)	221
3.3.	Die Ära Blum/Bodson	228
3.3.1.	„Völkerbund“ und Flüchtlingspolitik unter Blum	237
3.3.2.	Zusammenarbeit von Justizministerium und Esra	242
3.3.3.	Flüchtlingspolitik und Kriegsbeginn	246
3.4.	Die Flüchtlingspolitik im Einzelfall	249
3.5.	Die Politik des Außenministeriums	252
3.6.	Naturalisierungspolitik	255
3.7.	Arbeits- und Handelspolitik	257
4.	Religionsausübung	263
4.1.	Zwischen Zionismus und Assimilation	265
4.2.	Der Umgang mit den jüdischen Flüchtlingen	274
5.	Inklusion und Exklusion	276
6.	Äußerungen des Antisemitismus	284
6.1.	Antisemitismus im politischen und gesellschaftlichen Kontext	285
6.2.	Wirtschaftsantisemitismus	289
6.2.1.	Die Landarbeiterfrage	295
6.3.	Völkische und nationalsozialistische Gruppierungen	297
6.3.1.	Antisemitischer Aktionismus	312
6.4.	Die Haltung der Kirche	315

6.5.	Die Haltung der Parteien	317
6.5.1.	Rechts-Partei (RP)	317
6.5.2.	Nationaldemokratische Bewegung	322
6.5.3.	Liberales und linke Parteien	324
6.6.	Antisemitismus in der Presse	329
6.6.1.	„Luxemburger Wort“	330
6.6.2.	Die anderen katholischen Presseorgane	339
6.6.3.	Das „Volksblatt“	345
6.6.4.	Die liberale und linke Presse	351
7.	Luxemburg und die Novemberpogrome	368
8.	Kritik des Antisemitismus und Hilfestellung für jüdische Verfolgte	374
9.	Judentum und Antisemitismus in Literatur und Folklore	381
10.	Ergebnisse für Kapitel IV	387
10.1.	Aspekte der Inklusion/Exklusion	388
10.2.	Struktur und Form des Antisemitismus	389
10.3.	Haltung von Staat, Mehrheitsgesellschaft und jüdischer Minderheit	396
V.	Der Zweite Weltkrieg: 1940–1944	402
1.	Quantitative Entwicklung	403
2.	Die Folgen von Kriegsausbruch und Evakuierung für die jüdische Bevölkerung	407
3.	Politik der Luxemburger Verwaltungskommission	409
3.1.	Die Verwaltungskommission unter der Militärverwaltung ...	409
3.2.	Die Verwaltungskommission unter der Zivilverwaltung	414
3.2.1.	Rückkehr- und Abschiebungspolitik	415
3.2.2.	Ausgrenzung und Entrechtung	424
3.2.3.	Schulpolitik	434
4.	Die jüdische Minderheit und die Politik der Zivilverwaltung	438
4.1.	Fluchthilfe	441
4.2.	Sozialfürsorge und Schule	444
4.3.	Abriss der Synagogen	449
4.4.	Das „jüdische Altersheim“ Fünfbrunnen	451
4.5.	Die Judendeportationen	453
4.6.	Konflikte und Verantwortlichkeiten	466
4.7.	Jüdischer Widerstand und jüdische Soldaten	469
5.	Haltung der Luxemburger Mehrheitsgesellschaft	471
5.1.	Haltungen zur Judenverfolgung	473

5.2.	Haltung der öffentlichen Bediensteten gegenüber der Judenpolitik	477
5.3.	Beteiligung an Judenverfolgung, -deportation und -ermordung	479
5.4.	Aktive Solidarität, Flucht- und Flüchtlingshilfe	481
5.5.	Haltung der Widerstands-Organisationen	484
5.6.	Haltung der Kirche	488
6.	Politik der Exilregierung	491
6.1.	Flucht- und Flüchtlingshilfe	491
6.2.	Rechtliche Maßnahmen	503
6.3.	Judenverfolgung als Thema von Propaganda und Informationspolitik	507
7.	Flucht und Flüchtlingsolidarität	513
8.	Ergebnisse für Kapitel V	517
VI.	Die Nachkriegszeit: 1945–1967	523
1.	Quantitative Entwicklung	523
2.	Wiederaufbau der jüdischen Gemeinde	526
3.	Kriegsfolgen und staatliche Politik	529
3.1.	Gefangenenaustausch und Rückkehrpolitik	529
3.2.	Ausländerrecht	533
3.3.	„Epuraton“, Nachkriegsprozesse und Judenverfolgung	536
3.4.	Rückerstattung und Sequester	540
3.5.	Entschädigungspolitik	542
3.5.1.	Das Kriegsschäden-Gesetz von 1950	542
3.5.2.	Der deutsch-luxemburgische Vertrag und seine Folgen	546
4.	Die Haltung der jüdischen Gemeinde	554
5.	Inklusion/Exklusion	557
6.	Haltung der Mehrheitsgesellschaft	558
6.1.	Haltung von Kirche und katholischer Presse	563
6.2.	Haltung der Resistenz- und Zwangsrekrutiertenverbände	570
6.3.	Rezeption des Eichmann-Prozesses	574
6.4.	Judentum und Holocaust in Literatur und Publizistik	576
7.	Ergebnisse für Kapitel VI	579
VII.	Die rezente Vergangenheit: 1967 bis heute	583
1.	Entwicklung der jüdischen Minderheit	583
2.	Etappen staatlicher Anerkennung	587

2.1.	Entschädigungs-, Erinnerungs- und Strafrechtspolitik	587
2.2.	Religionspolitik	595
3.	Haltung der Mehrheitsgesellschaft	597
3.1.	Öffentliche Thematisierung der Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg	597
3.2.	Haltung der katholischen Kirche	598
3.3.	Äußerungen des Antisemitismus	599
4.	Jüdische Minderheit: der Weg des Einzelkämpfers Paul Cerf	608
5.	Ergebnisse für Kapitel VII	614
VIII.	Exkurs: Zeitzeuginnen und Zeugen im Gespräch	618
1.	Lebensgeschichten	619
2.	Vorkriegszeit	619
3.	Zweiter Weltkrieg	620
4.	Nachkriegszeit und Bewältigungsstrategien	622
5.	Staatliche Inklusions-/Exklusionspolitik in den Nachkriegsjahren ...	627
6.	Beziehungen mit der Mehrheitsgesellschaft	628
7.	Äußerungen des Antisemitismus	631
8.	Geschichtsbewusstsein und Erinnerungsarbeit	636
9.	Ergebnisse für Kapitel VIII	638
IX.	Zusammenfassung der Ergebnisse	641
1.	Resümee der Arbeitshypothesen	641
2.	Ergebnisse zu den Aspekten der Inklusion/Exklusion	641
3.	Äußerungen des Antisemitismus	646
4.	Fazit	649
Anhang		
Tabellen		652
Abkürzungsverzeichnis		661
Quellen		663
Literatur		666
Verzeichnis der wichtigsten Grafiken, Illustrationen und Tabellen		710
Bildnachweis		712
Personenregister		713